EIGENE REDAKTIONELLE PLANUNGSHILFE · 22.10.2026

Dichtungsband für Trockenbauprofile

Geschlossenzelliges PE-Schaumband, einseitig selbstklebend, ca. 3 mm Nenndicke und 30 m je Rolle.

Bandbreiten und Nenndicke

Schematische Darstellung · keine maßstäbliche Produktaufnahme



30 mm	50 mm	70 mm	95 mm
UD 28/27	UW/CW 50	UW/CW 75	UW/CW 100

Alle vier Breiten: ca. 3 mm Nenndicke · 30 m je Rolle

Übliche Zuordnungen; die Dichtfläche des Anschlussdetails ist maßgeblich.

Passende Breite auswählen

Die dargestellten Zuordnungen sind üblich, aber keine allgemeine Systemfreigabe. Bandbreite und nominale Profilbreite müssen nicht identisch sein. Die erforderliche Dichtfläche bestimmt das Anschlussdetail. Für 125-/150-mm-Profile ist mit diesen vier Breiten keine pauschale Eignung zugesichert.

Einheit und Lieferung

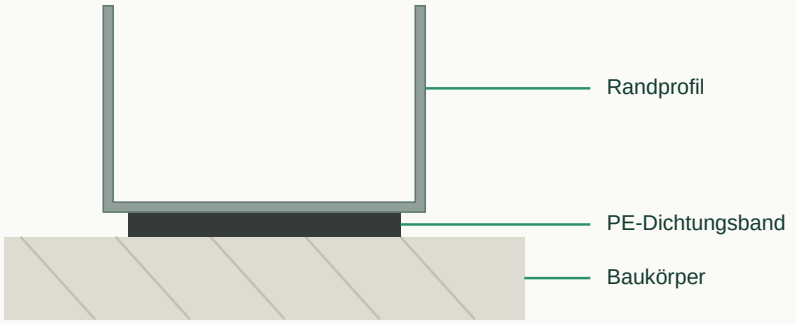
Eine Rolle enthält 30 m. Rollenzahl und Kartoninhalt sind unterschiedliche Angaben. Tatsächliches Liefergebinde, mögliche Teilmengen und Mindestabnahme getrennt ausweisen; keine allgemeine Kartonmenge vorgegeben.

Dieses Blatt ist kein Produktdatenblatt, keine Leistungserklärung und kein Brand- oder Schallschutznachweis.

Anschluss und Verarbeitung

Dichtungsband am äußeren Profilrücken

Funktionsschema im Querschnitt · keine Montagefreigabe



Band liegt außen zwischen Profil und Baukörper, nicht im Profilinneren.

Befestiger, Dichtfläche und besondere Anforderungen nach Anschlussdetail.

Die Nenndicke ist keine zugesicherte Ausgleichshöhe für Unebenheiten.

1. Untergrund und vorgesehenes Wand-/Deckensystem prüfen.
2. Äußeren Profilrücken sauber, trocken und fettfrei vorbereiten.
3. Band ohne Zug auf der vorgesehenen Dichtfläche anbringen; Stöße dicht ausführen.
4. Randprofil mit geeigneten Befestigern montieren; Klebung ersetzt die Befestigung nicht.
5. Durchgehenden Anschluss vor der Beplankung kontrollieren.

Bei Brand- oder Schallschutzanforderungen ausschließlich die vorgesehene Anschlussausführung verwenden. Band, Kitt und Mineralwollstreifen sind nicht beliebig austauschbar.

Größere Untergrundabweichungen vorher fachgerecht ausgleichen. Verarbeitungs- und Lagertemperatur, Lagerdauer und tatsächliches Brandverhalten anhand der technischen Unterlagen der konkreten Ausführung prüfen. Das Band ersetzt keine Abdichtung gegen Wasser.

Schematisch, nicht maßstäblich. Die Zeichnung enthält kein Befestigungsbild und keine Last- oder Montagefreigabe.

Rollenbedarf berechnen

Alle tatsächlich abzudichtenden Anschlusslängen addieren. Bei einer vierseitig angeschlossenen Wand: 2 × Wandlänge + 2 × Wandhöhe. Türbreiten nur dort abziehen, wo tatsächlich kein abzudichtendes Bodenprofil liegt.

Beispiel 1: 4 m × 2,60 m Wand → 13,2 m Anschlusslänge.
Mit 5 % Reserve: 13,86 m ÷ 30 m → **1 Rolle.**

Beispiel 2: 29 m Anschlusslänge + 5 % Reserve = 30,45 m.
30,45 m ÷ 30 m → **2 Rollen.**

Mehrere Wände und Profilreihen

Die Anschlusslängen je Wand und je getrennt angeschlossener Profilreihe erfassen und zur Gesamtlänge addieren. Kopplungen bei Doppelständerwänden ergeben sich aus dem Wandsystem. Reserve ist ein frei wählbarer Planungszuschlag und wird nur einmal angesetzt.

Anschluss / Profilreihe	Länge in m
1. _____	_____
2. _____	_____
3. _____	_____
4. _____	_____
5. _____	_____
Summe + ____ % Reserve	_____
Durch 30 m teilen, aufrunden	_____ Rollen

Montagebedarf ergänzen

Passende Randprofile, zum Untergrund geeignete Profilbefestiger, Messer oder Schere, Aufmaß und Reinigungstuch vorsehen. Kunststoff-Nageldübel nicht pauschal für Überkopf- oder Brandschutzbefestigungen verwenden.

Eigenes Auswahl- und Mengenblatt. Keine feste Kartonmenge, Mindestabnahme, universelle Schalldämmung oder Feuerwiderstandsklasse vorgegeben.